



Dieser Liveblog wird mit Unterstützung der FFG produziert. Die redaktionelle Alleinverantwortung liegt bei APA-Science. #ForschungWirk #FFGFORUM #BEFUTURE

ORDNEN NACH Redaktionell Neueste zuerst Älteste zuerst

[Live Blog](#)

12. Sept. 2019 10:48 Liveblog Redaktion

Ein Blick in die Zukunft

Beim heurigen FFG Forum "Best of Future" im Wiener MuseumsQuartier wurden auf drei verschiedenen Stages spannende Forschungsprojekte vorgestellt. Interessante Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Forschung, Wissenschaft, Gesellschaft warfen einen Blick in die Zukunft des Forschungs- und Wirtschaftsstandorts Österreich. APA-Science hat das FFG Forum erstmals mit einem Liveblog begleitet!

AKTUALISIERT AM 13. SEPT. 2019 09:17

13. Sept. 2019 10:37 Liveblog Redaktion

Politologe Filzmaier: "Mit Forschungspolitik kann man punkten"

"Forschung und Wissenschaft sind viel mehr ein öffentliches Thema, als man glaubt", sagte der Politikwissenschaftler Peter Filzmaier bei einer Veranstaltung der Forschungsförderungsgesellschaft (FFG) in Wien. Sie sollten daher viel stärker auf der politischen Agenda stehen, nicht nur, aber auch in Zeiten des Wahlkampfs, riet der Experte politischen Entscheidungsträgern.

"Hey, liebe Politiker, gut 95 Prozent sehen Forschung als Mittel zur Bewältigung aktueller Probleme", brachte Filzmaier Kerneergebnisse des 2015 für das Wissenschaftsministerium erstellten "Wissenschaftsmonitors" auf den Punkt. Der Querschnitt der Bevölkerung interessiere sich "genauso für Forschung und Wissenschaft wie für Sport, ähnlich wie für Wirtschaft, etwas mehr als für Politik und viel mehr als für Kunst und Kultur", so Filzmaier:

“ Vielleicht sollten das auch die Politiker lernen, dass man demzufolge mit Forschungs- und Wissenschaftspolitik durchaus punkten kann.“ Dahinter lägen aber auch handfeste wirtschaftliche Gründe, denn Forschung und Entwicklung seien für ein exportorientiertes Land wie Österreich das "Eintrittsticket in die Exportmärkte."



Bild: APA/Thaler

In der Pflicht stünden zudem die Medien, mehr über Wissenschaftsthemen zu berichten, sagte der Politikwissenschaftler: "Für drei Viertel der Österreicher ist es wichtig, sich über Wissenschaft und Forschung auf dem Laufenden zu halten." Unterstützt wurde Filzmaiers Anliegen von der stellvertretenden Chefredakteurin des "Standard", Nana Siebert, die die Pressearbeit der Forschungseinrichtungen lobend hervorhob. Die Bringschuld von Qualitätsmedien sei es, wissenschaftliche Themen nicht zu trivialisieren und sich für eine gründliche Berichterstattung auch Zeit zu nehmen, anstatt dem Diktat schneller und reißerischer Schlagzeilen zu folgen, die sich dann womöglich als nicht korrekt herausstellen: "Wir können es uns nicht leisten, zu schlampfen."

Stärkung des Forschungsbudgets gefordert

Seitens der FFG sprach sich Aufsichtsratspräsidentin Gertrude Tumpel-Gugerell für eine Stärkung der Forschungsförderung aus, speziell einen mehrjährigen budgetären Horizont. In dieselbe Kerbe schlug auch FFG-Geschäftsführerin Henrietta Egerth: "Wir brauchen mehr Geld, mehr Autonomie und langfristige Planungssicherheit." Laut FFG-Geschäftsführer Klaus Pseiner habe man im vergangenen Jahr "gute Projekte" im Wert von 180 Mio. Euro nicht fördern können. Dennoch hob er in Richtung der Forschung die "hohe Berechenbarkeit" der FFG hervor, auch in Zeiten einer Übergangsregierung: "Sie kommen zu uns und wir lösen einen Teil ihres F&E-Problems." Infrastrukturminister Andreas Reichhardt drückte hinsichtlich einer mehrjährigen Planbarkeit des Budgets für Forschungseinrichtungen und Förderagenturen die Hoffnung aus, "dass aus einem Forschungsrahmengesetz auch ein Forschungsfinanzierungsgesetz wird".

Bei der Veranstaltung, die im Zeichen des 15. "Geburtsstags" der FFG und des Themas "Best of Future" stand, wurden auf drei verschiedenen Bühnen österreichische Forschungsprojekte präsentiert. Thematisch unterteilten sich die Bühnen auf "Digitale Zukunft in Österreich", "Missions-Auftrag für die Forschung" und "KI in der Forschung: Mit Ethik?". Zu sehen gab es etwa ein Verfahren, bei dem Arzneistoffe über einen Tintenstrahldrucker auf papierdünne Streifen ausgedruckt werden, eine Methode, die präventiv Stürze erkennen kann oder ein neuartiges Operationsmikroskop, das Chirurgen entlastet.

AKTUALISIERT AM 13. SEPT. 2019 10:42

12. Sept. 2019 19:04 Liveblog Redaktion

Die "Ballroom Rockers" lassen das FFG-Forum mit Musik ausklingen

Das Video ist zur Zeit offline

12. Sept. 2019 19:02 Liveblog Redaktion

Das Programm auf der Hauptbühne ist zu nun Ende



Bild: APA/Thaler

12. Sept. 2019 18:49 Liveblog Redaktion

Weil "Digital" aus unserem Leben nicht mehr wegzudenken ist

“ Die Digitalisierung ist im Leben der Menschen angekommen. Deshalb beleuchten wir Forschung in diesem Bereich verstärkt.”

“ Die Pressearbeit der Forschungseinrichtungen ist ausgezeichnet. Die Bringschuld der Medien ist, die Sachen nicht zu trivialisieren.”

Nana Siebert, stv. Chefredakteurin Der Standard



Bild: APA/Thaler

12. Sept. 2019 18:46 Liveblog Redaktion

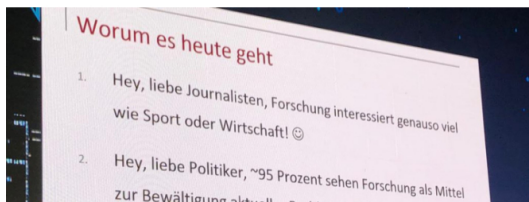
Das politische Interesse am FFG-Forum ist groß



Quelle: Facebook

12. Sept. 2019 18:36 Liveblog Redaktion

Politikwissenschaftler Peter Filzmaier hat ein paar Anregungen im Gepäck



Worum es heute geht

1. Hey, liebe Journalisten, Forschung interessiert genauso viel wie Sport oder Wirtschaft! ☺
2. Hey, liebe Politiker, ~95 Prozent sehen Forschung als Mittel zur Bewältigung aktueller Probleme

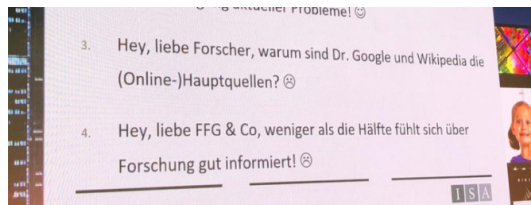


Bild: APA/Thaler

“ Für drei Viertel der Österreicher ist es wichtig, sich über Wissenschaft und Forschung auf dem Laufenden zu halten.“



Bild: APA/Thaler

Mit Investitionen in F&E kommt man leichter durch die Krise.

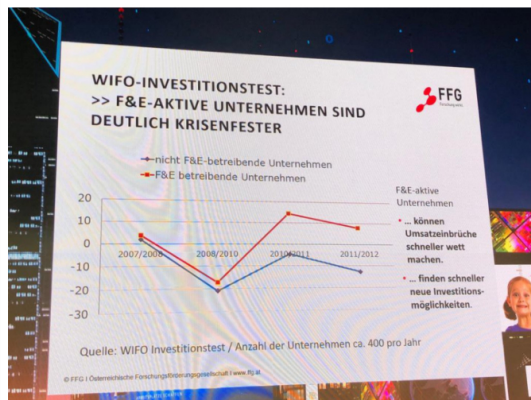


Bild: APA/Thaler

AKTUALISIERT AM 12. SEPT. 2019 18:37

12. Sept. 2019 18:23 Liveblog Redaktion

Wirtschaftsministerin Elisabeth Udolf-Strobl zur konjunkturellen Entwicklung

“ Wir gehen von einem Sprint in einen Dauerlauf über.“



Bild: APA/Thaler

12. Sept. 2019 18:17 Liveblog Redaktion

FFG-Geschäftsführerin Henrietta Egerth (I.)

“ Wir brauchen mehr Geld, mehr Autonomie und langfristige Planungssicherheit.“

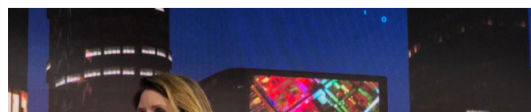




Bild: APA/Thaler

AKTUALISIERT AM 12. SEPT. 2019 18:17

12. Sept. 2019 18:03 Liveblog Redaktion

Nachdem die Hauptbühne rasant umgebaut wurde übernehmen die Gastgeber das Wort

AR-Vorsitzende Gertrude Tumpel-Gugerell (r.) sieht viele Branchen in Hinblick auf die aktuellen Entwicklungen einem Tsunami ausgesetzt.



Bild: APA/Thaler

“ Sie kommen zu uns und wir lösen einen Teil ihrer F&E-Probleme.“

FFG-Geschäftsführer Klaus Pseiner

AKTUALISIERT AM 12. SEPT. 2019 18:08

12. Sept. 2019 17:58 Liveblog Redaktion

Nun folgt das Hauptprogramm auf der Hauptbühne



Bild: APA/Wasserfaller

12. Sept. 2019 17:54 Liveblog Redaktion

Stage#02 - Politikwissenschaftler Peter Filzmaier über den Stellenwert, den Wissenschaft und Forschung in der Gesellschaft haben sollten

Das Video ist zur Zeit offline



APA/Wasserfaller

12. Sept. 2019 17:36 Liveblog Redaktion

Stage#02 - Der Biobauer und das EU-Forschungsprogramm Horizon Europe

Alfred Grand ist im EU-Forschungsprogramm Horizon Europe Mitglied im "Mission Board" für Bodengesundheit und Lebensmittel. Der Boden ist seine Leidenschaft: "Unsere Lebensmittel werden zu 90 Prozent aus dem Boden erwirtschaftet." Der Biobauer produziert Bodendünger mit Regenwürmern und war immer schon sehr forschungsaffin. Vor 20 Jahren war er an einem Bodenkompostforschungsprojekt an der Universität California, Berkeley, beteiligt. Zurück in Österreich war er mit BOKU-Forschern in Kontakt und ist auch in Horizon 2020 Projekten aktiv.

“ Forschung macht mir so viel Spaß, dass ich frech genug war, mich auch für dieses Mission Board zu bewerben.“



Bild: APA/Wasserfaller

12. Sept. 2019 17:27 Liveblog Redaktion

Stage#03 - Audi.JKU Deep Learning Center an der JKU Linz

“ Es gibt nichts Transparenteres als ein neuronales Netzwerk. Aber wir werden nie KI haben, die transparent ist, in dem Sinn, dass man sie leicht verstehen kann.”

Bernhard Nessler, Leiter



Bild: APA/Thaler

12. Sept. 2019 17:19 Liveblog Redaktion

Stage#03 - Michael Hirschbrich von Apollo.ai technologies

“ Die Ethik-Debatte bei Künstlicher Intelligenz wird oft aus einem Angstreflex heraus geführt. Ich plädierte für einen wissenschaftlich-faktischen Zugang.”



Bild: APA/Thaler

12. Sept. 2019 17:18 Liveblog Redaktion

Stage#02 - Scotty Group Austria

“ Unsere Mission ist es, die Kommunikation in Luftfahrzeugen zu revolutionieren.”

Kurt Kersch, Geschäftsführer





Bild: APA/Wasserfallner

12. Sept. 2019 17:13 Liveblog Redaktion

Stage#02 - Andrea Rusconi Clerici, Mitgründer und CTO von Usound

“ Wir digitalisieren und revolutionieren Audioproducte durch den kleinsten und dünnsten Lautsprecher der Welt.”



Bild: APA/Wasserfallner

12. Sept. 2019 17:12 Liveblog Redaktion

Stage#03 - Sensitive Roboter bei Blue Danube Robotics

Die Wiener Firma Blue Danube Robotics hat mit Airskin eine druckempfindliche Haut entwickelt, die Roboter bei einer Berührung mit einem Menschen sofort stoppen lässt.



Bild: APA/Thaler

AKTUALISIERT AM 12. SEPT. 2019 17:13

12. Sept. 2019 17:07 Liveblog Redaktion

Stage#02 - “Leben retten ist Teamwork”

Ruth Kutalek vom Center for Public Health der Medizinischen Universität Wien erklärt, wie sie in Afrika mit sozialwissenschaftlicher Expertise gegen Epidemien kämpft.

“ Es geht vor allem um soziale Kontakte. Gerade bei Epidemien, wo wir noch keine Medikamente haben wie bei Ebola. Da geht es um das individuelle Verhalten.”



Bild: APA/Wasserfallner

Danka Schmidt, Projektleiterin beim Österreichischen Roten Kreuz, spricht über das Projekt DAREnet. Dabei geht es um die Stärkung des Hochwasserschutzes im Donauraum.





Bild: APA/Wasserfaller

12. Sept. 2019 17:04 Liveblog Redaktion

Stage#02 - 1, 2 oder 3?

Wie sollen Missionen für missionsorientierte Forschung ausgewählt werden?



Bild: APA/Wasserfaller

Nur 2 Personen lagen richtig. Richtig war die mittlere Antwort.



Bild: APA/Wasserfaller

AKTUALISIERT AM 12. SEPT. 2019 17:08

12. Sept. 2019 16:50 Liveblog Redaktion

Stage#02 - "Digital Europe"

Max Lemke, in der Generaldirektion "CONNECT" der EU-Kommission für "Digital Europe" zuständig, erklärt die Zielsetzung des Programms:

"Was sind Forschung und Innovation ohne die Umsetzung? Das Digital Europe Programm ist da, um bei der Umsetzung der digitalen Transformation in der Gesellschaft zu helfen."



Bild: APA/Wasserfaller

AKTUALISIERT AM 12. SEPT. 2019 16:50

Stage#03 - "KI in der Forschung: Mit Ethik?"



Bild: APA/Thaler



Bild: APA/Thaler

“ Wenn wir uns auf Algorithmen verlassen, könnte die Dialogfähigkeit darunter leiden.“

Andreas Gebesmair von der FH St. Pölten

Stage#02 - "Missions-Auftrag für die Forschung"

Das nächste EU-Forschungsrahmenprogramm "Horizon Europe" (2021-2027) soll erstmals missionsorientierte Forschung "für Ziele mit hoher gesellschaftlicher Relevanz" fördern. Insgesamt wurden mit Krebs, Klimawandel, gesunden Ozeanen, klimaneutralen Städten sowie Bodengesundheit und Lebensmitteln fünf Missionen definiert.



Bild: APA/Wasserfallner

Österreich ist in den fünf je 15-köpfigen Expertengruppen mit insgesamt vier Personen vertreten. Neben der ehemaligen Wiener Vizebürgermeisterin Maria Vassilakou (Klimaneutrale Städte) sind das die Kinder-Onkologin Ruth Ladenstein (Krebs), der Geschäftsführer von Austria Tech, Martin Russ (Klimaneutrale Städte), sowie der Biobauer und Regenwurmpert Alex Grand (Bodengesundheit und Lebensmittel).

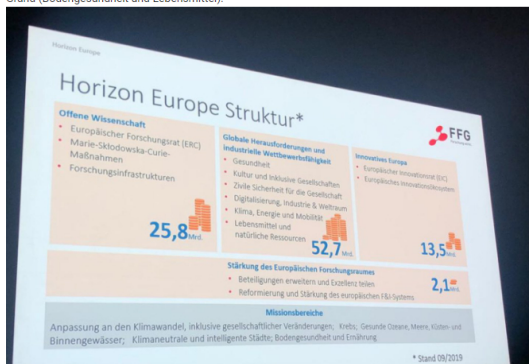


Bild: APA/Wasserfaller

Wolfgang Bartscher, stellvertretender Generaldirektor für Forschung und Innovation der EU-Kommission, erklärt, warum es seiner Meinung nach im neuen EU-Forschungsrahmenprogramm den Ansatz der missionsorientierten Forschung braucht.

Das Video ist zur Zeit offline

APA/Wasserfaller

AKTUALISIERT AM 12. SEPT. 2019 16:45

12. Sept. 2019 16:28 Liveblog Redaktion

Nun folgt die Präsentation der Projekte auf drei verschiedenen Bühnen

12. Sept. 2019 16:26 Liveblog Redaktion

In Kürze zu sehen auf der Stage#01 - Kunststoff: Innovation wird zum Spin-off

Eine innovative Technologie zur effizienten, schnellen und wirtschaftlichen Aushärtung von Epoxidharzen haben Forscher der TU Wien entwickelt. Ein Spin-off namens Curratec ist in Gründung. Die Vorteile des Systems fasst Projektmanager Christoph Schnöll zusammen.

Das Video ist zur Zeit offline

APA/Thaler

12. Sept. 2019 16:22 Liveblog Redaktion

Infrastrukturminister Reichardt über die Finanzierung der Forschung in Österreich

„Ich hoffe, dass aus einem Forschungsrahmengesetz auch ein Forschungsfinanzierungsgesetz wird.“



Bild: APA/Thaler

AKTUALISIERT AM 12. SEPT. 2019 16:25

12. Sept. 2019 16:19 Liveblog Redaktion

„Planungssicherheit“ als wichtiger Punkt

Infrastrukturminister Andreas Reichardt auf die Frage der Herausforderungen in der Forschungspolitik:

Das Video ist zur Zeit offline

“ Investitionen in F&E rechnen sich schlicht und ergreifend.”

Infrastrukturminister Andreas Reichhardt

AKTUALISIERT AM 12. SEPT. 2019 16:19

12. Sept. 2019 16:13 Liveblog Redaktion

Der "digitale Marktplatz" wird von der FFG-Geschäftsführung eröffnet



Bild: APA/Thaler

AKTUALISIERT AM 12. SEPT. 2019 16:13

12. Sept. 2019 16:09 Liveblog Redaktion

Ö3-Moderator Robert Kratky führt durch die Veranstaltung



Bild: APA/Thaler

12. Sept. 2019 16:06 Liveblog Redaktion

Claudia Gamon von den NEOS informiert sich im Liveblog darüber, was bisher geschah



Bild: APA/Wasserfaller

12. Sept. 2019 16:01 Liveblog Redaktion

Auf der Stage#01 geht es in Kürze Schritt für Schritt zur richtigen Bewegung

Bewegt man sich genug? Und bewegt man sich richtig? Antworten auf diese Fragen soll eine spezielle Sensorsohle in Kombination mit einer App geben.

Das vom Vorarlberger Jungunternehmen stAPPrtronics entwickelte System stellt die aufgezeichneten Daten über eine eigene Diagnose-Software Ärzten und Physiotherapeuten zur Verfügung. Diese können individuelle Bewegungsprofile erstellen und gegebenenfalls eine Therapie einleiten, erklärt Peter Krimmer.

Das Video ist zur Zeit offline

APA/Thaler

AKTUALISIERT AM 12. SEPT. 2019 16:02

12. Sept. 2019 15:58 Liveblog Redaktion

Kurz vor dem offiziellen Start hat sich der Saal bereits ordentlich gefüllt



Bild: APA/Wasserfaller

12. Sept. 2019 15:57 Liveblog Redaktion

Bald zu bestaunen auf der Stage#01 - Neuartiges Operationsmikroskop entlastet Chirurgen

Ein dynamisches Operationsmikroskop für die Schlüsselloch-Chirurgie soll Chirurgen entlasten, ohne dass sie den Überblick über das Operationfeld zu verlieren. Wie das funktioniert erklärt Gregor Burger von BHS Technologies aus Innsbruck.

Das Video ist zur Zeit offline

APA/Thaler

AKTUALISIERT AM 12. SEPT. 2019 15:57

12. Sept. 2019 15:51 Liveblog Redaktion

In Kürze auf der Stage#01 - Stürze verhindern, bevor sie passieren

Ein neuer smarter Sturzsensoren soll nicht nur Stürze erkennen, sondern auch dabei helfen, Unfälle durch präventive Maßnahmen zu vermeiden. Der Sensor wurde von der cogvis GmbH entwickelt und erkennt Bewegungen im Raum, ordnet sie ein und reagiert entsprechend.

Wenn festgestellt wird, dass sich eine Person aufsetzt oder aufsteht, kann beispielsweise das Licht eingeschaltet oder dem Pflegepersonal Bescheid gegeben werden. Bei einem Sturz erfolgt augenblicklich ein Alarm, so Firmenchef Rainer Planinc.

Das Video ist zur Zeit offline

APA/Thaler

12. Sept. 2019 15:47 Liveblog Redaktion

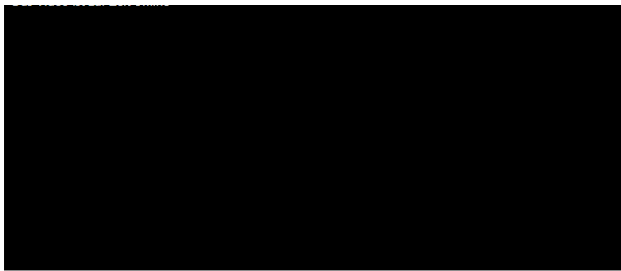
Nach der Eröffnung auf der Stage#01 - Rezepte zum Ausdrucken in der Apotheke: bald Realität?

Das Grazer Kompetenzzentrum "Research Center Pharmaceutical Engineering GmbH" (RCPE) entwickelt eine Drucktechnologie, mit der sich die Medikation individuell auf Patientenbedürfnisse abstimmen lassen soll. Im Mund schmelzende, papierdünne Streifen könnten dann herkömmliche Pillen ersetzen.

Kommt ein Patient in die Apotheke, könnte die Frage in Zukunft lauten: "Können Sie das Rezept ausdrucken?" Das pharmazeutische Fachpersonal würde dann eine Patrone in einen Tintenstrahldrucker einsetzen, die mit flüssigem Arzneistoff gefüllt ist. Der Wirkstoff wird dann auf ein papierähnliches Substrat gedruckt, das sich im Mund auflöst und die aktive Substanz freisetzt.

Einer der größten Vorteile der neuen Methode sei, dass die Wirkstoffmengen je nach Alter, Größe und Geschlecht maßgeschneidert, personalisiert und je nach Bedarf produziert werden können. Johannes Khinast, wissenschaftlicher Leiter des RCPE, erklärt die Idee dahinter:

Das Video ist zur Zeit offline



APA/Wasserfaller

Valentina von RCPE zeigt das Endprodukt, in dem Fall einen „FFG“-Wirkstoff. Über Wirkung und mögliche unerwünschte Wirkungen informieren Gebrauchsinformation, Arzt oder Apotheker.

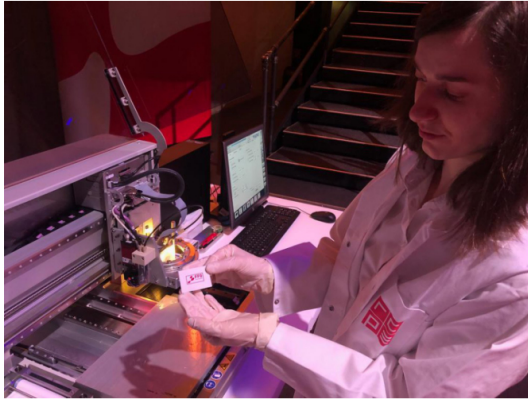


Bild: APA/Wasserfaller

AKTUALISIERT AM 12. SEPT. 2019 15:47

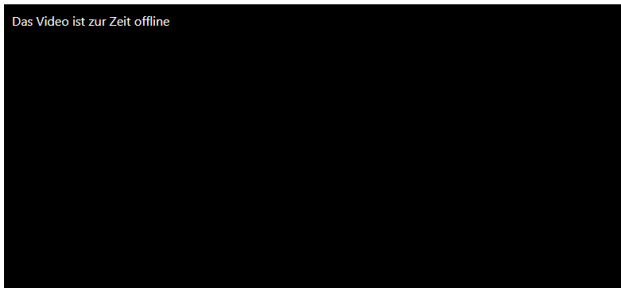
12. Sept. 2019 15:43 Liveblog Redaktion

Bald zu sehen auf der Stage#01 - Künstliche Intelligenz als Gitarrenlehrer

Das wird viele angehende Rockstars freuen: „Ein Musikinstrument zu erlernen ist keine Frage des Talents.“ Laut Florian Lettner, Geschäftsführer des Linzer Unternehmens Fretello, stellen sich vielmehr die Fragen „Übe ich das Richtige?“ und „Übe ich auf die richtige Art und Weise?“. Auf dem Weg zum Gitarren Gott könnte künftig künstliche Intelligenz behilflich sein.

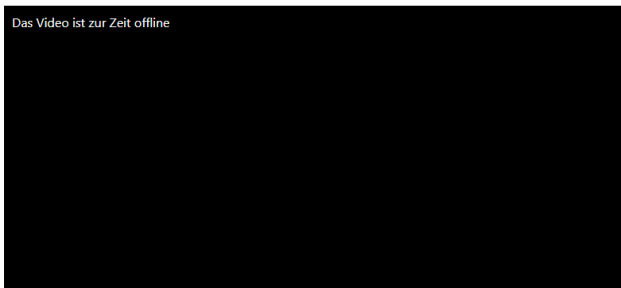
Die App 'Fretello' erkennt anhand eines Algorithmus, wie gut ein Schüler Gitarre spielt. Anhand des Könnens passt sich das 'digitale Notenblatt' an und soll so das Beste aus jedem Nutzer herausholen.

Florian Lettner erklärt, wie das genau funktioniert...



APA/Wasserfaller

...und demonstriert gleich selbst, wie es geht:



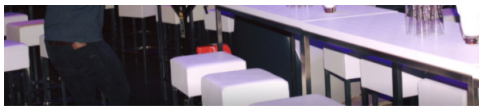
APA/Wasserfaller

AKTUALISIERT AM 12. SEPT. 2019 15:44

12. Sept. 2019 15:07 Liveblog Redaktion

Auch diverse Roboter müssen noch an ihren Platz gebracht werden



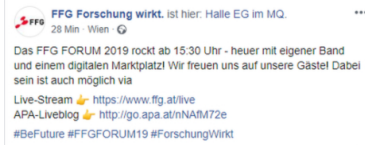


Quelle: [Facebook](#)

12. Sept. 2019 14:05 Liveblog Redaktion

Im Museumsquartier laufen die letzten Vorbereitungen

Sonniges Herbstwetter lädt derzeit noch zum Verweilen im Museumsquartier während in der Halle E die letzten Details vorbereitet werden.



Quelle: [Facebook](#)



Bild: APA/Wasserfaller



Quelle: [Facebook](#)

10. Sept. 2019 11:52 Liveblog Redaktion

"Best of Future" - FFG blickt in die Zukunft der Forschung

Der Frage, wie "zukunftsfit" die österreichischen Unternehmen sind und wie der heimische Forschungs- und Wirtschaftsstandort aufgestellt ist, widmet sich das diesjährige "FFG Forum" am 12. September in Wien. Schwerpunkte der Leistungsschau der Forschungsförderungsgesellschaft (FFG) sind die Themen digitale Zukunft, missionsorientierte Forschung und künstliche Intelligenz (KI).

“ Beim heurigen FFG Forum unter dem Motto 'Best of Future' dürfen wir in bewährter Art und Weise die heimische Forschungscommunity begrüßen und ermöglichen dabei mit dem digitalen Marktplatz und vier verschiedenen Bühnen auch selbst Innovatives. Im neuen Setting stehen zentrale Themen und spannende, von unseren Kunden präsentierte Forschungsprojekte im Fokus.“

FFG-Geschäftsführer Henrietta Egerth und Klaus Pseiner





Bild: APA/FFG/Klaus Morgenstern

Bei der Veranstaltung, laut FFG "größter Forschungsszene-Treff Österreichs", werden im Wiener Museumsquartier zunächst FFG-geförderte Projekte rund um die Themen "Digitale Zukunft in Österreich", "Missions-Auftrag für die Forschung" und "KI in der Forschung: Mit Ethik?" präsentiert. Anschließend wird eine Diskussionsrunde unter Beteiligung von Infrastrukturminister Andreas Reichhardt und Wirtschaftsministerin Elisabeth Udolf-Strobl einen Blick in die "Zukunft des Forschungs- und Wirtschaftsstandortes Österreich".

2018 förderte die FFG Forschungsprojekte mit insgesamt 618 Mio. Euro (2017: 562 Mio. Euro). 61 Prozent der Mittel (377 Mio. Euro) gingen an Unternehmen, davon 182 Mio. Euro (29 Prozent) an KMU und 195 Mio. Euro (32 Prozent) an Großunternehmen. Weiters entfielen 88 Mio. Euro (14 Prozent) an Hochschulen, 72 Mio. Euro (12 Prozent) an Forschungseinrichtungen und 64 Mio. Euro (zehn Prozent) an Kompetenzzentren.